

## **Direktor schaut zur Beurteilung vorbei- Tipps?**

### **Beitrag von „Hermine“ vom 7. Oktober 2005 20:17**

Hallo Ihr,

unser Direx hat freundlicherweise angekündigt, dass er in den nächsten Wochen in den Unterricht kommen wird.

Laut Kollegen sagt er einem das auch noch persönlich am Morgen des betreffenden Tages. Nun war aber bis auf Praktikanten etc. seit 3 Jahren keiner mehr in meinem Unterricht und ich fühle mich schon ein bisschen verunsichert. Zudem will ich eine besonders schöne Stunde zeigen, auch weil der Direktor sehr, sehr nett ist und sich unglaublich um sein Kollegium bemüht.

Könnt Ihr mir- abgesehen davon, die Stunden in nächster Zeit noch besser als sonst vorzubereiten- noch irgendwelche Tipps geben?

Lg, Hermine

---

### **Beitrag von „Halbmond“ vom 8. Oktober 2005 11:23**

Hallo Hermine,

in welcher Jahrgangsstufe und in welchem Fach will dich denn dein Direktor "besuchen"?

---

### **Beitrag von „Hermine“ vom 8. Oktober 2005 11:40**

Tja, genau das ist das Problem:

Das erfahre ich erst am betreffenden Tag in der Früh

Lg, Hermine

---

### **Beitrag von „Hoffi“ vom 8. Oktober 2005 12:49**

Da ja in Bayern grundsätzlich keine Unterrichtsbesuche angekündigt werden dürfen (auch im Ref nicht, Ausnahme: die drei Prüfungslehrproben), macht man das halt so, dass man sich eine besonders schöne Stunde ausdenkt für alle Klassen und die dann eben mal schnell aus der Tasche zieht. Funktioniert halt dann nicht, wenn man Chefs hat, die grundsätzlich erst 5 Minuten nach Stundenbeginn zum Beurteilungsbesuch kommen, aber wenn man das sogar am Morgen erfährt, dann kann doch eigentlich gar nichts schief gehen... 😊

Man muss halt nur aufpassen, dass man den Schülern in dieser Zeit nicht sagt "nächste Stunde machen wir das-und-das", wenn dann plötzlich was ganz anderes kommt. Dann fliegt die Sache nämlich auf, wenn die Schüler protestieren.

Frag doch mal im Kollegium ein bisschen rum, worauf der Chef so "steht". Je nachdem plant man dann halt seine Stunde mit Standbild, Gruppenarbeit, Tafelbild mit Pfeilen (bei unserem sind die Pfeile ganz wichtig 😕 nur sitzt der bei Beurteilungsbesuchen immer erst nach 5 Minuten im Zimmer) oder was-weiß-ich. Je nach "Chef-Steckenpferd" eben.

Toi toi toi! 😊

---

### **Beitrag von „Bablin“ vom 8. Oktober 2005 16:54**

Ich habe noch nie irgend etwas anders gemacht, wenn der Chef gucken kam. Allerdings kam er nicht meinetwegen, sondern um sich ein Bild von einem bestimmten Kind zu machen.

Ihr hängt unnötigerweise selbst die Latte immer höher, wenn Ihr mit so etwas anfangt. der Chef unterrichtet schließlich auch und weiß, was Unterrichtsalltag ist.

Bablin

---

### **Beitrag von „Hermine“ vom 9. Oktober 2005 10:00**

Naja, kommt drauf an-

ich kenne die Geschichte von einem Chef, bei dem ich zu gerne mal Mäuschen im Unterricht spielen wollen würde.

Der warf Kolleginnen nämlich vor, sie hätten ein Konzept in ihrer Stunde, auf das sie "leider" auch ab und zu mal schauten- er ginge in seine Stunden immer nur mit Buch und Zirkel.

Das einzige, was er an dieser Stunde positiv fand, war der gute Draht zu den Schülern- der Rest wurde mit Allgemeinplätzen ("Die Deutschlehrer schaffen es ja heute nicht einmal, dass die Schüler im Abitur gute Aufsätze schreiben") garniert und zerrissen.

Hätte ich diesen Chef noch, weiß ich nicht, ob ich mir überhaupt mehr Mühe machen würde, als normal.

Aber.... bei mir hängt es evtl. dran, ob ich die Zeit bis zur Verbeamtung verkürzen kann, deshalb will ich mich doch anstrengen.

Lg, Hermine